Legend 2 Exigo

Bedienungsanleitung

CE

MB3151-DE

handicare

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl ihres neuen Rollstuhls

Handicare tritt als Mitglied des Industrieverbandes Spectaris den jeweils aktuell unter www.spectaris.de veröffentlichten Herstellerempfehlungen bei. Diese gelten für alle nicht explicit in der vorliegenden Gebrauchsanweisung erwähnten Punkte. Diese Empfehlungen enthalten allgemein anerkannte Richtlinien zu den Themen: Wartungsplan, Wiederaufbereitung und Qualitätskriterien.

Qualität und Funktionalität sind die Schlüsselbegriffe für alle Handicare Rollstühle. Der Legend 2 Exigo wurde von Handicare AS hergestellt. Im Interesse Ihrer Sicherheit und um aus den Bauteilen Ihres neuen Rollstuhls den größtmöglichen Nutzen zu ziehen, empfehlen wir Ihnen, diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durchzulesen, bevor Sie den Rollstuhl benutzen.

Über den Handicare Legend 2 Exigo

Der Legend 2 Exigo wurde marktorientiert entwickelt. Das Ergebnis ist ein einzigartiger Rollstuhl, der außerordentliche Bequemlichkeit mit guten Fahreigenschaften kombiniert. Durch eine Gesamtbreite, die nur 18 cm breiter als die Sitzbreite ist, wird gute Manövrierfähigkeit durch enge Türen und in engen Räumen gewährleistet.
Der Legend 2 Exigo ist leicht im Auto oder in anderen Fahrzeugen zu transportieren; der Stuhl misst im zusammengeklappten Zustand nur 30 cm. Der Legend 2 Exigo lässt sich leicht auf die Bedürfnisse jedes Nutzers anpassen. Es kann eine große Anzahl Einstellungen vorgenommen werden; die dazu notwendigen Handgriffe sind intuitiv und erfordern nur minimalen Einsatz von Werkzeugen oder Austausch von Bauteilen.

Vorgesehener Gebrauch

Der Legend 2 Exigo ist für den Gebrauch in Innenräumen und auf Außengeländen konzipiert. Dieser Rollstuhl wurde für Personen mit Behinderungen sowie als Hilfsmittel für Menschen mit Einschränkungen beim Gehen entworfen. Nutzer, die den Rollstuhl durch Rollen, Steuern und Bremsen selbst kontrollieren, können ihn ohne fremde Hilfe benutzen.

Diese Gebrauchsanweisung begleitet den Legend 2 Exigo

mit der Seriennummer: . . . .

Das Produkt wurde geprüft und genehmigt

am: . . . .

durch: . . . .

Handicare AS
www.Handicare.com

Inhalt

Teile des Rollstuhls

Damit Sie dieses Handbuch lesen und verstehen können, ist es wichtig, dass Sie sich mit dem gebräuchlichsten Ausdrücken vertraut machen, die wir für die verschiedenen Teile des Rollstuhls verwenden.
Betrachten Sie die Abbildung 1 und ordnen Sie die entsprechenden Teile Ihres Rollstuhls zu. Die Ausstattung Ihres Rollstuhls kann von der gezeigten Abbildung leicht abweichen.

Abbildung 1

1. Rückenlehne mit Bezug
2. Armlehnen
3. Kleidungsschutz
4. Sitz
5. Beinstützen
6. Rahmen
7. Trittbretter
8. Schiebegriff
9. Antriebsräder
10. Greifreifen
11. Bremse
12. Radaufhängung
13. Lagergehäuse für vorderes Lenkrad
14. Vorderradgabel
15. Vorderes Lenkrad

Montage und Transport

Montage *Abbildung 2*

Der Rollstuhl wird standardmäßig in montiertem Zustand ausgeliefert. Sie müssen lediglich den Rollstuhl auseinanderklappen und ggf. die Fußstützen anbringen.

Abbildung 2

Auseinanderklappen des Rollstuhls *Abbildung 3*

Der Rollstuhl wird auseinander geklappt, indem Sie die Polsterung am Sitzrahmen mit den flachen Händen nach unten drücken.
PS: Halten Sie den Sitzrahmen nicht fest – Sie könnten dabei Ihre Finger einklemmen!
Legen Sie das Sitzkissen (Zubehör) auf und prüfen Sie, ob es ordentlich auf dem Sitzbezug aufliegt.

Abbildung 3

Zusammenklappen des Rollstuhls *Abbildung 4*

Entfernen Sie das Sitzkissen (Zubehör) und klappen Sie die Trittbretter nach oben oder entfernen Sie die Beinstützen, bevor Sie den Rollstuhl zusammenklappen.
Fassen Sie den Sitzbezug und ziehen Sie ihn gerade nach oben.
Der Sitz klappt von selbst zusammen. Prüfen Sie, ob sich der Rückenlehnenbezug von selbst nach hinten einfaltet.

Abbildung 4

Gebrauch des Rollstuhls

Schnellverbindungsnabe

Abbildung 5

Ihr Rollstuhl verfügt über eine Schnellverbindungsnabe an jedem der beiden Antriebsräder. Drücken Sie den Knopf in der Mitte des Antriebsrads, um das Rad zu entfernen oder zu ersetzen. PS: Überprüfen Sie, ob das Rad korrekt befestigt ist, indem Sie sicherstellen, dass der Knopf circa 5 mm übersteht, wenn der Bolzen vollständig in seiner Führung verankert ist.

Abbildung 5

Höhenverstellbare Schiebegriffe

Abbildung 6

Die Schiebegriffe lassen sich einstellen, indem der Feststellgriff gelöst wird und gleichzeitig der Schiebegriff nach oben oder unten in die gewünschte Höhe geschoben oder gezogen wird. Ziehen Sie dann die Feststellgriffe wieder an.
Sie können die Schiebegriffe vollständig entfernen, indem Sie die Feststellgriffe lösen, die Federbolzen (6A) nach innen drücken und die Schiebegriffe nach oben ziehen.

A

Abbildung 6

Armstützen, aufwärts schwingen

Abbildung 7

- Drücken Sie den Feststellknopf und ziehen Sie die Armstütze nach oben.

Prüfen Sie, ob die Armstütze einrastet, wenn
Sie sie wieder nach unten schwingen.

Abbildung 7

Höheneinstellung der Armstützen *Abbildung 8*

- Drücken Sie den Feststellknopf (A) und ziehen Sie die Armstütze nach oben oder drücken Sie sie nach unten.

A

Abbildung 8

Handhabung der Beinstützen

Abbildungen 9 und 10

Die Beinstützen können nach innen und außen weggeklappt werden, um Umlagerungen zu vereinfachen. Die Beinstütze wird gelöst, indem der Griff (9A) nach innen oder außen gedrückt wird, während die Beinstütze weggeklappt wird.

A

Abbildung 9

Nachdem die Beinstütze zur Seite geklappt wurde, kann sie noch oben gezogen und komplett entfernt werden, wenn dies gewünscht wird. Um sie wieder zu montieren, ist der oben beschriebene Vorgang in umgekehrter Reihenfolge durchzuführen. Der Griff rastet von selbst ein.

Abbildung 10

Gebrauch der Bremsen

Abbildung 11

Um die Bremse zu verriegeln, ziehen Sie den Bremshebel in Ihre Richtung.

⚠ Die Bremsen sind nur darauf ausgelegt, den Stuhl in Position zu halten. Sie dürfen auf keinen Fall dazu verwendet werden, während der Fahrt zu bremsen.

Abbildung 11

Kippstabilisierung *Abbildung 12*

Die Kippstabilisierung wird aktiviert, indem sie gleichzeitig nach unten geklappt und herausgezogen wird.

Die Kippstabilisierung wird standardmäßig mit einem Abstand zum Boden eingestellt, der es ermöglicht, Türschwellen und Ähnliches zu überwinden.

Abbildung 12

Umlagerung in den und aus dem Rollstuhl

Abbildungen 13, 14 und 15

- Ziehen Sie die Bremsen an.
- Klappen Sie gegebenenfalls die Beinstützen nach außen.
- Setzen Sie sich auf die vordere Kante des Stuhls, bevor Sie sich auf einen anderen Stuhl, ein Bett, etc. umlagern.

Abbildung 13

Abbildung 14

Abbildung 15

Überwinden von Hindernissen: Treppen *Abbildungen 16 und 17*

Wenn der Rollstuhl eine Treppe hinauf oder herab gehoben werden soll, während der Nutzer im Stuhl sitzt, benutzen Sie, wenn möglich, die empfohlenen Hebepunkte.
Diese Hebepunkte sind die Schiebegriffe und die Beinstützen.

Damit die Helfer optimal anheben können, hebt jeder eine Seite des Stuhls an.

Abbildung 16

Abbildung 17

Überwinden von Hindernissen: Bordsteine *Abbildung 18*

Zur Überwindung von Bordsteinen oder Ähnlichem klappen Sie die Kippstabilisatoren nach oben. Setzen Sie dann einen Fuß auf die Kippstange und schieben Sie gleichzeitig mithilfe der Schiebegriffe an.

Steigungen

Wenn Sie den Rollstuhl häufig auf unebenen Oberflächen einsetzen, empfehlen wir die Installation einer zusätzlichen Hilfsbremse.

Abbildung 18

Einstellen der Sitzhöhe

Die Sitzhöhe kann sehr einfach verstellt werden. Sie können auch den Sitzwinkel verstellen und so vorne und hinten verschiedene Sitzhöhen einstellen. Durch Verstellen des Sitzwinkels erreichen Sie bessere Stabilität und besseren Sitzkomfort. Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten der Sitzhöhe beeinflussen auch Manövrierfähigkeit und Fahreigenschaften des Rollstuhls.

Abbildung 19

Einstellen der Rückseite des Sitzes *Abbildungen 19 und 20*

Sie können die Rückseite des Sitzes einstellen, indem sie eine der unten beschriebenen Methoden anwenden.

Anheben oder Senken der Radaufhängungen

Durch Verstellen der Radaufhängungen nach oben wird die Sitzhöhe abgesenkt. Durch Verstellen der Radaufhängungen nach unten wird die Sitzhöhe angehoben (siehe Seite 16).

Verwendung größerer oder kleinerer Antriebsräder

Größere Antriebsräder heben die Sitzhöhe an, kleinere senken sie ab.

Abbildung 20

Einstellen der Vorderkante des Sitzes *Abbildung 21*

Sie können die Höhe der Vorderkante des Sitzes verstellen, indem Sie eine der unten beschriebenen Methoden anwenden.

Verstellen Sie das vordere Lenkrad in seiner Gabel nach oben oder unten

Durch Verstellen des Lenkrads in der Gabel (21A) nach oben senken sie die Sitzhöhe nach unten ab, durch Verstellen des Rads nach unten heben Sie die Sitzhöhe an.

Abbildung 21

Verwenden größerer oder kleinerer Lenkräder

Die Verwendung kleinerer Lenkräder senkt die Sitzhöhe ab, die Verwendung größerer Räder hebt sie an. Wenn Sie kleinere Lenkräder verwenden, reduziert sich der Wendekreis: dadurch werden enge Räume leichter gemeistert. Gleichzeitig haben Sie mehr Platz für Ihre Beine. Andererseits vergrößert die Verwendung größerer Lenkräder den Wendekreis, es wird aber einfacher, unebene Oberflächen zu beherrschen.

Verwendung einer längeren oder kürzeren Lenkrad-Gabel

Eine kürzere Lenkrad-Gabel senkt die Sitzhöhe ab, verkleinert den Wendekreis und vereinfacht den Einsatz in engen Räumen. Sie gewährt gleichzeitig Ihren Beinen mehr Platz. Eine längere Lenkrad-Gabel hebt die Sitzhöhe an und erlaubt gleichzeitig die Verwendung einer größeren Auswahl an Lenkrädern.
PS: Vergessen Sie nicht, den Winkel der Lenkräder anzugleichen, wenn Sie die Sitzhöhe verstellt haben; Sie sollten auch die Bremsen einstellen, wenn Sie die Höhe der Rückseite des Sitzes verändert haben.

Einstellen der Höhe der Rückseite des Sitzes

Abbildungen 22 und 25

Die Höhe der Rückseite des Sitzes wird verstellt, indem die Radaufhängung im Rahmen nach oben oder unten verstellt wird.

- Lösen Sie die Schrauben (22A)
- Um die Sitzhöhe zu verringern, bewegen Sie die Radaufhängung nach oben.
- Um die Sitzhöhe zu vergrößern, bewegen Sie die Radaufhängung nach unten.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder an.

Abbildung 22

Abbildung 23

Einstellen des Schwerpunkts

Abbildung 23

Wenn Sie wollen, dass der Rollstuhl leichter läuft, können Sie die Antriebsräder nach vorne verstellen. Wenn Sie wollen, dass der Rollstuhl stabiler und kippsicherer ist, können Sie die Antriebsräder nach hinten verstellen.

- Lösen Sie die Befestigungsmuttern (23A) der Räder um einige Umdrehungen, drehen Sie das Gehäuse (23B) um 90° und stecken Sie das Rad in das gewünschte Loch.
- Drehen Sie den Adapter um 90° zurück und ziehen Sie die Befestigungsmutter wieder gut an.

PS: Vergessen Sie nicht, die Bremsen einzustellen.

Einstellung des Rollstuhls

Einstellung der Höhe der Vorderkante des Sitzes *Abbildungen 24 und 25*

Wenn Sie die Sitzhöhe verändern, sollten Sie zunächst die Höhe der vorderen Lenkräder einstellen, bevor Sie den Winkel einstellen.

Einstellen einer anderen Position in der Lenkrad-Gabel *Abbildung 24*

- Lösen Sie die Schraube der Nabe des Lenkrads.
- Verstellen Sie das Rad nach oben oder unten.
- Ziehen Sie die Schraube wieder an.

Einstellen des Winkels des vorderen Lenkrads *Abbildung 25*

- Lösen Sie die Schraube (25A) ein wenig
- Lösen Sie die Schraube (25B)
- Stecken Sie einen Inbusschlüssel (25C) in das Verstellrad und stellen Sie den gewünschten Winkel ein (siehe Skala)
- Ziehen Sie die Schraube (25B) an. Dabei kann Schraubensicherungsflüssigkeit wie zum Beispiel Loctite Blue No. 243 verwendet werden. Ziehen Sie dann die Schraube (25A) an.

Ist das vordere Lenkrad auf den richtigen Winkel eingestellt, ist das Lagergehäuse vertikal und steht 90° zum Boden.
Dies wird erreicht, indem ein rechter Winkel verwendet wird, der zwischen Lagergehäuse und Boden angelegt wird.

Abbildung 24

Abbildung 25

Einstellen der Höhe der Rückenlehne *Abbildung 26*

Der Rollstuhl ist standardmäßig mit einer höhenverstellbaren Rückenlehne ausgerüstet.

Die Höhe wird eingestellt, indem die Befestigungsschrauben (26A) des Rückenlehnen-Gestänges gelöst werden und das Gestänge auf die korrekte Höhe eingestellt wird.

Gleichen Sie dann Klettbefestigung und Rückenlehnenbezug an.

PS: Bei diesen Einstellungen ist für alle Schraubverbindungen Schraubensicherungsmasse zu verwenden, zum Beispiel Loctite Blue No. 253.

Einstellen der Bremsen

Abbildungen 27 und 28

Der Rollstuhl wird standardmäßig mit Bremsen geliefert, die auf die mittlere Antriebsrad-Position eingestellt sind.

Um die Bremsen zu verstellen, lösen Sie die Schrauben (27A), die sich an der Innenseite des Rahmens vorne am Sitz befinden. Verstellen Sie die ganze Bremseinheit längst der Schiene, bis die gewünschte Position erreicht ist. Der richtige Abstand zwischen Bremsklotz und Rad (28A) beträgt 2,5 cm.

Normalerweise sollte es nicht notwendig sein, die Bremsen aus der Position, in der sie ausgeliefert werden, zu verstellen.

A

Abbildung 26

A

Abbildung 27

A

Abbildung 28

Einstellen der Kippstabilisierung

Abbildung 29

Sie sollten die Kippstabilisierung einstellen, wenn Sie den Schwerpunkt des Stuhls verändert haben.

- Lösen Sie die Schrauben (29A). Ziehen oder drücken Sie die Kippstabilisatoren in die richtige Position.
- Der Abstand vom Ende des Kippstabilisators zum Boden sollte maximal 25 mm betragen.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder an.

Abbildung 29

Einstellen der Länge der Beinstützen *Abbildung 30*

Die Beinstützen haben außen eine Maßunterteilung (30A), die ihnen hilft, die korrekte Länge einzustellen. Die Länge der Beinstützen wird verstellt, indem die Befestigungsschrauben (30B) ca. 5 mm gelöst werden. Die Beinstützen werden dann auf die gewünschte Länge eingestellt und die Schrauben werden wieder angezogen.

Abbildung 30

Einstellen des Winkels der Beinstützen *Abbildung 31*

Der Winkel der Beinstützen kann auf 70˚, 80˚ oder 90˚ eingestellt werden.

- Lösen Sie die Schrauben (31A)
- Ziehen oder drücken Sie die Beinstütze in den gewünschten Winkel.
- Stecken Sie die Schraube in das entsprechende Loch und ziehen Sie sie an.

Abbildung 31

Einstellen der Sitztiefe

Abbildung 32

Sie können die Sitztiefe um bis zu 5 cm verändern, indem Sie den Sitzbezug noch vorne oder hinten ziehen.

- Lockern Sie den Sitzbezug.
- Um die Sitztiefe zu verlängern, ziehen Sie den Sitzbezug nach vorne; um sie zu verkürzen, ziehen Sie den Sitzbezug nach hinten.
- Befestigen Sie den Sitzbezug wieder.

Abbildung 32

Montage eines Positioniergurts (Zubehör) *Abbildungen 33, 34 und 35*

- Lösen Sie die Schrauben (33A)

A

Abbildung 33

- Montieren Sie die Befestigungswinkel, wie es in Abbildung 34 dargestellt ist. Befestigen Sie sie entweder mit den Schrauben, die sie entfernt haben, oder verwenden Sie die Schrauben, die mit Befestigungswinkeln geliefert wurden.

- Ziehen sie den Positioniergurt durch die Schlitze der Befestigungswinkel.

Abbildung 34

Sicherheit

- Stellen Sie sich nicht auf die Trittbretter und üben Sie keinen großen Druck auf sie aus.
- Ein Rollstuhl gilt als Ersatz fürs Gehen. Der Nutzer hat sich demzufolge als Fußgänger zu verhalten und darf nicht auf befahrenen Straßen fahren.
- Wenn Sie sich aus dem Rollstuhl umlagern wollen, stellen Sie bitte sicher, dass Sie sich auf einer möglichst stabilen und ebenen Oberfläche befinden. Um sicherzustellen, dass sich der Stuhl nicht bewegt, prüfen Sie, ob die Bremse angezogen ist.
- Der Legend 2 Exigo darf nicht als Beifahrersitz in Fahrzeugen verwendet werden. Der Rollstuhlfahrer muss auf den Beifahrersitz des Fahrzeugs umgelagert werden. Er muss dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs verwenden.
- Die maximale Gewichtskapazität des Legend 2 Exigo ist 140 kg.
- Bei regelmäßigen Inspektionen muss sichergestellt werden, dass sämtliche Schrauben, Bolzen und sonstigen Befestigungen des Stuhls sicher sind.
- Der Stuhl sollte nicht als Sitz in motorisierten Fahrzeugen verwendet werden.
- Wenn der Stuhl benutzt wird, ist sicherzustellen, dass die Kippstabilisatoren aktiviert sind.
- Sämtliche Änderungen, die am Stuhl vorgenommen werden, wie zum Beispiel Verstellen der Antriebsräder, der Lenkräder, der Höhe der Rückenlehne, etc. beeinflussen Fahreigenschaften, Balance und Kipppunkt des Stuhls. Seien Sie daher besonders vorsichtig, wenn Sie den Stuhl wieder verwenden.
- Es ist anzuraten, dass ein qualifizierter Helfer dabei behilflich ist, den Fahrer in den und aus dem Stuhl umzulagern.
- Achten Sie darauf, dass Kleidung, Taschen und sonstige Gegenstände nicht in die Speichen der Räder geraten.
- Achten Sie auf Verletzungsrisiken durch Einklemmen: stecken Sie Ihre Finger nicht zwischen Stoffabdeckung und Rad oder zwischen Rad und Bremse.
- Wenn es beim Fahren des Stuhls notwendig wird, die Vorderseite anzuheben, um ein Hindernis zu überwinden, darf dies nie allein durch Druck auf die Schiebegriffe geschehen. Treten Sie auf den Kipphebel und üben Sie gleichzeitig mäßigen Druck auf die Schiebegriffe aus.
- Das Sitzen in einem Rollstuhl für einen längeren Zeitraum vergrößert die Gefahr von Druckstellen. Wenn ein erhöhtes Risiko für Druckstellen besteht, empfehlen wir die Verwendung spezieller Sitzkissen, um dem Problem entgegenzuwirken.

Wartung

Die Wartungsarbeiten, die in dieser Sektion beschrieben sind, können vom Benutzer selbst ausgeführt werden. Andere Wartungsarbeiten sollten von qualifiziertem Personal des Lieferanten für Ihre Gemeinde oder in technischen Hilfszentren ausgeführt werden. Wenn Sie Informationen über Reparaturen oder Servicearbeiten benötigen, kontaktieren Sie bitte das technische Hilfscenter ihre Gemeinde.

Abwaschen des Rahmens

Der Rahmen sollte regelmäßig mit warmem Seifenwasser abgewaschen werden. Ist der Rahmen stark verschmutzt, kann ein Fett lösendes Reinigungsmittel verwendet werden. Der Rahmen darf mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden. Währenddessen sollte es vermieden werden, die Kugellager direkt anzustrahlen. Nach dem Waschen oder nach seiner Verwendung bei Regenwetter sollte der Rollstuhl gut abgetrocknet werden. Wird ein Fett lösendes Reinigungsmittel verwendet, müssen die beweglichen Teile anschließend nachgefettet werden.

Reinigung der Sitzbezüge und Rückenlehnebezüge

Polsterung und Rückenlehnenbezug können bei 60 °C in der Waschmaschine gewaschen werden. Beachten Sie die Waschzettel der verschiedenen Textilteile.

Bedingungen, durch die der Rollstuhl beschädigt werden kann

Der Stuhl sollte nicht bei Temperaturen unter -35°C oder über 60°C verwendet werden. Im Zusammenhang mit Feuchtigkeit oder Luftdruck gibt es keine spezifischen Anforderungen. Ebenso gibt es keine zusätzlichen Anforderungen in Bezug auf Lagerungsbedingungen.

Desinfektion

Die Anwendung von Desinfektionsmitteln unterliegt autorisiertem Fachpersonal, das auf die Funktionsweise und Anwendung von Desinfektionsmitteln geschult worden ist.
Um den Rollstuhl zu desinfizieren, die Oberfläche des Rollstuhls mit einem Desinfektionsmittel abwischen, das 70% - 80% Ethanol enthält.
Von dem Gebrauch eines chlor- und phenolhaltigen Desinfektionsmittel wird abgeraten.

Grundsätzlich werden alle Oberflächen eines Systems oder eines Produktes vor der Weitergabe an einen anderen Nutzer desinfiziert, oder bei Bekanntwerden von infektiösen Vorkommnissen des Nutzers, wobei die Maßnahmen des Bundesseuchengesetzes (BSeuchG) berücksichtigt werden müssen.

Wartung

Schrauben und Muttern

Schrauben und Muttern und können sich im Laufe der Zeit lösen. Vergessen Sie daher nicht, sämtliche Schrauben und Muttern in regelmäßigen Zeitabständen zu überprüfen und gegebenenfalls nachzuziehen. Es kann ein Schraubensicherungsmittel wie zum Beispiel Loctite Blue No. 243 verwendet werden.
Wenn selbst sichernde Muttern entfernt werden, verlieren sie einen Teil ihrer selbst sichernde Eigenschaft. Sie sollten daher ersetzt werden.

Antriebsräder

Die Antriebsräder sind mit Speichen ausgestattet. Diese sollten mindestens einmal jährlich überprüft und eingestellt werden. Kontaktieren Sie dazu einen Fahrradhändler in Ihrer Nähe oder Ihr nächstgelegenes technisches Hilfscenter.

Schnellverbindungsnaben der Räder

Die Schnellverbindungsnaben der Räder benötigen regelmäßige Inspektionen. Prüfen Sie, ob sämtliche Kugellager in Ordnung sind. Der Verbindungsbolzen und Kugellager sollten regelmäßig gereinigt und geölt werden.

Wartung

Empfohlener Druck

Der Stuhl wird standardmäßig mit Vollgummireifen ausgeliefert.
Suchen Sie die Kennzeichnung der Größe des Antriebsrads oder des Lenkrads, ordnen Sie dann den empfohlenen Maximaldruck aus der Tabelle zu. Beachten Sie dabei, dass ein hoher Druck bewirkt, dass der Stuhl leichter fährt, wogegen ein niedriger Druck größeren Fahrkomfort bewirkt. Um die optimalen Fahreigenschaften zu sichern, sollte der Druck in regelmäßigen Zeitabständen überprüft werden.

	kPa	Bar	PSI
Antriebsrad, Luftdruck	350	3.5	50
Antriebsrad, Hochdruck	630	6.3	90
Vorderes Lenkrad, 6", Luftdruck	250	2.5	35
Vorderes Lenkrad, 8", Luftdruck	250	2.5	35

Inspektion nach sechs Monaten, danach jährlich

- Überprüfen Sie die korrekte Funktion der Bremsen. Wenn nötig, nachstellen.
- Prüfen Sie, ob sich die Räder in gutem Zustand befinden und ob an den Seitenwänden Schäden ersichtlich sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Stuhl sauber ist und dass alle beweglichen Teile korrekt funktionieren.
- Prüfen Sie das Spiel der Gabeln der vorderen Lenkräder und stellen Sie es, wenn nötig, nach (d.h. die Achse sollte frei, aber spielfrei laufen).
- Prüfen Sie sämtliche Schraubverbindungen und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach.

Reparaturen

Mit Ausnahme von kleinen Reparaturarbeiten an der Lackierung, Auswechseln von Reifen und Schläuchen, sowie dem Einstellen der Bremsen sind sämtliche Reparaturarbeiten von qualifiziertem Personal bei dem Lieferanten Ihrer Gemeinde oder in technischen Hilfscentern vorzunehmen.
Wenn Sie Informationen bezüglich Reparaturen oder Servicearbeiten benötigen, kontaktieren Sie das technische Hilfscenter Ihrer Gemeinde.

Auswechseln von Luftdruckreifen

Abbildung 35

Luftdruckreifen sind Zubehörteile.

Entfernen des Reifens

- Entfernen Sie das Rad, dann lassen Sie die Luft ab, indem Sie den kleinen Stift im Ventil hineindrücken oder das Ventil abschrauben.
- Stellen Sie sicher, dass die Wange des Reifens in der inneren Vertiefung der Felge sitzt (35A).
- Ziehen Sie die Wange des Reifens über dem Felgenrand. Benutzen Sie dazu gegebenenfalls ein spezielles Montiereisen (35B). Achten Sie dabei darauf, dass der Schlauch nicht zwischen Montiereisen und Felgenrand eingeklemmt wird.

Montage des Reifens

- Stecken Sie den Schlauch in den neuen Reifen. Verwenden Sie dabei ein Gleitmittel (Reifenpaste oder Seife) an der Wange des Reifens (35C).
- Stellen Sie sicher, dass die Wange des Reifens einseitig in der inneren Vertiefung der Felge sitzt. Ziehen Sie den Reifen über den Felgenrand. Achten Sie dabei darauf, dass der Schlauch nicht eingeklemmt wird.
- Pumpen Sie den Reifen bis zum vorgeschriebenen Reifendruck auf und befestigen Sie das Rad am Stuhl.

B
C
A

Abbildung 35

Technische Spezifikationen und Abmessungen

Der Rollstuhl wird standardmäßig mit verschiedenen Sitzhöhen und Sitzbreiten geliefert. Welche Höhe für den Nutzer geeignet ist, hängt von zwei Faktoren ab: der individuellen Größe und der Art des Einsatzes des Stuhls. Informieren Sie sich bei Ihrem Händler oder dem nächstgelegenen technischen Hilfscenter, wenn Sie unsicher sind, ob Sie die passende Höhe und Breite gewählt haben. (Sämtliche Maße in Zentimetern, außer anders erwähnt.)

Sitzbreite	36, 39, 42, 45, 48 und 51 cm
Sitztiefe	39 cm (einstellbar 39–44 cm)
Sitzhöhe	36–48 cm
Rückenlehnenhöhe	42–46 cm
Armlehnenhöhe	22–27 cm
Gesamthöhe	89 cm
Transporthöhe	89 cm
Gesamtbreite	Sitzbreite + 18 cm
Transportbreite	28 cm
Gesamtlänge	97 cm
Transportlänge	99 cm
Gewicht des Stuhls	15,9 kg
Transportgewicht	10.1 kg
Max. Nutzergewicht	140 kg

Der Rollstuhl und die meisten seiner Teile werden unter Verwendung einer speziellen Aluminiumslegierung hergestellt. Rückenlehne und Sitz sind mit schwer entflammbarem Material bezogen. Antriebs- und Lenkräder werden nach Wunsch mit Luftdruckreifen oder Vollgummireifen geliefert.

Müllentsorgung

Müll, der im Zusammenhang mit Verpackung, Ersatzteilen des Rollstuhls oder dem Rollstuhl selbst anfällt, gilt als Hausmüll. Der Hauptbestandteil des Rollstuhls ist Aluminium, das zur Wiederverwertung geschmolzen werden kann. Plastik und Karton, die zur Verpackung verwendet werden, sind recycelbar.

Konformität

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EG-Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte. Aufgrund der Klassifizierungskriterien für Medizinprodukte nach Anhang IX der Richtlinie wurde das Produkt in die Klasse I eingestuft. Die Konformitätserklärung wurde deshalb von Handicare in alleiniger Verantwortung gemäß Anhang VII der Richtlinie erstellt.

Kennzeichnung

Produktname

Legend2 EXIGO

Modell
Sitzbreite
Sitztiefe
Max. Nutzergewicht

Legend2 EXIGO
handicare
39 cm
39 - 44 cm
max 140 kg

Seriennummer
CE Kennz.

handicare
Prod nr: 700 001
CE
HandiCare
Produksjon as
Smestadveien 19
2619 Lillehammer
Norway

Herstellungsjahr und -Monat

Production
year : 2004 - 2005 - 2006 - 2007 - 2008
month: 01-02-03-04-05-06-07-08-09-10-11-12

Steigungswinkel

6°
5°

6°
5°

Zubehör

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

Zubehör

Antriebsrad und Befestigung

- Amputationsstützen
- Antriebsräder in mehreren Größen und mit verschiedenen Reifen - Vollgummi, Hochdruck und Luftdruck
- Einhand-Bedienungs-Rad
- Aufgerauhter Handlauf
- Reibungsschutz
- Speichenschutz (1)
- Hilfsbremse
- Schnellverriegelungsnabe für Nutzer mit kraftarmen Händen

Vord.Lenkräder und Lenkradbefestigungen

- Vord. Lenkräder in mehreren Größen und mit verschiedenen Reifen – Vollgummi und Luftdruck
- Gabeln für vord. Lenkräder, versch. Größen

Beinstützen

- Beinstütze, verstellb. Winkel (2)
- Trittbrett, tiefenverstellbar (3)
- Trittbrett, verstellb. Winkel
- Amputationsstütze (4)
- Gipsverband-Beinstütze (5)

Armstützen und Kleidungsschutz

- Armstützen mit kurzen Auflagen

Rückenlehne

- Höhenverstellbare Schiebegriffe (6)
- Schiebegriff
- Schiebegriff mit Nackenstützenbefestigung

sonstiges Zubehör

- Pumpe, elektrisch (7)
- Krückenhalterung
- Tisch (8)
- Sitzkissen, Standard (9)
- Sitzkissen, Smartsit Basic (10)
- Sitzkissen, Smartsit Comfort (11)
- Hüftgurt (12)
- Hüftgurtbefestigung
- Rucksack
- Sitztasche
- Kopf- und Nackenstütze (13)

Anbauanleitungen werden mit den Zubehörteilen geliefert.

Informationen bezüglich Zubehör und Ersatzteilen erhalten Sie bei Ihrer nächstgelegenen Handicare Filiale

Garantie

Diese Garantie bezieht sich auf sämtliche neuen handgetriebenen Handicare Rollstühle, die über autorisierte Handicare AS Händler erworben wurden.
Die Garantielaufzeit dieses Produkts beträgt zwei Jahre ab Lieferdatum. Handicare AS garantiert, dass das Produkt keinerlei Mängel in Bezug auf Materialien und Verarbeitung aufweist und dass es sämtlichen Anforderungen entspricht, die in der Verkaufsbroschüre spezifiziert sind. Handicare AS garantiert kostenlose Reparatur und Wartung sowie kostenlosen Ersatz jeglicher mangelhafter Teile unter der Voraussetzung, dass der Mangel bei normalem Gebrauch auftritt, der in der Gebrauchsanweisung beschrieben ist.
Teile, die nicht von Handicare geliefert wurden, sind von Garantie ausgeschlossen.

- Verschleißteile wie Reifen, Schläuche und Polsterung sind von dieser Garantie ausgeschlossen.
- Schäden an Zubehörteilen sind von dieser Garantie ausgeschlossen.
- Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch oder Nutzung in einer Art und Weise, die zu den Richtlinien dieser Gebrauchsanweisung im Widerspruch steht ist von der Garantie ausgeschlossen.

Verfahren bei Ansprüchen gemäß dieser Garantie
Teile, die erwiesenermaßen nicht zufrieden stellend funktionieren, sind
demjenigen autorisierten Handicare Händler zurückzugeben, bei dem das das Hilfsmittel erworben wurde. Der Händler nimmt die notwendigen
Reparaturen und Servicearbeiten vor. Handicare verpflichtet sich, dem Händler die zur Reparatur notwendigen Teile zur Verfügung zu stellen; die Garantie erstreckt sich jedoch nicht auf Kosten für den Transport vom oder zum Händler und dem zur Verfügungstellen eines Ersatz-Rollstuhls, während der Rollstuhl des Kunden repariert wird.
Ist der Käufer nicht in der Lage, dem autorisierten Händler das Hilfsmittel, zurückzugeben, ist der Käufer
verpflichtet, sich mit der Handicare GmbH in Verbindung zu setzen und hier nach einem autorisierten Händler zu erkundigen.
Hierzu muss der Käufer die Modellnummer, Seriennummer, Kaufdatum und eine Beschreibung des Mangels nennen.

Sämtliche Ansprüche, Ersatzteile und Serviceleistungen, die von der eingeschränkten Garantie abgedeckt sind, die unten beschrieben ist, müssen innerhalb von 45 Tagen nach Auftreten des Mangels schriftlich bei Handicare AS eingereicht werden, um von der Garantie erfasst zu werden.
Ausschlüsse und Einschränkungen

- Equipment, das von jemand anderem als von Handicare AS oder einem Vertreter eines technischen Hilfscenters eingestellt wurde, ist von dieser Garantie ausgeschlossen.
- Reifen, Schläuche und Polsterung sind von dieser Garantie ausgeschlossen.
- Schäden an Zubehörteilen sind von dieser Garantie ausgeschlossen.
- Equipment, das unsachgemäß oder in einer Art und Weise, die zu den Richtlinien dieser Gebrauchsanweisung im Widerspruch steht, behandelt wird, ist von dieser Garantie ausgeschlossen.

Verfahren bei Ansprüchen gemäß dieser Garantie
Equipment, das erwiesenermaßen nicht zufrieden stellend funktioniert, ist demjenigen autorisierten Handicare AS Händler zurückzugeben, bei dem das besagte Equipment erworben wurde. Der Händler nimmt die notwendigen Reparaturen und Servicearbeiten vor. Handicare AS verpflichtet sich, dem Händler die zur Reparatur notwendigen Teile zur Verfügung zu stellen; die Garantie erstreckt sich jedoch nicht auf Kosten für den Transport vom oder zum Händler und gleichfalls nicht auf verfügbar machen eines Ersatz-Rollstuhls, während der Rollstuhl des Kunden repariert wird.
Ist der Käufer nicht in der Lage, dem autorisierten Handicare AS Verkaufshändler das Equipment, das bei diesem erworben wurde, zurückzugeben, ist der Käufer verpflichtet, sich mit der Hauptniederlassung von Handicare AS in Norwegen in Verbindung zu setzen (Tel. +47 61 22 25 20), wo ihm der Name eines autorisierten Händlers mitgeteilt wird, der die Reparatur gemäß dieser Garantie ausführt. Der Käufer benötigt Modellnummer, Seriennummer, Kaufdatum und Beschreibung des Mangels, wenn er sich mit dem entsprechenden Händler in Verbindung setzt.

Vorderes Lenkrad und Gabel

- ☐ Prüfen Sie, ob das Gehäuse der Gabel im rechten Winkel zum Boden steht.
- ☐ Prüfen Sie, ob das Gehäuse der Gabel des vord. Lenkrads fest mit dem Rahmen verschraubt ist.
- ☐ Prüfen Sie, ob die Gabel des vord. Lenkrads fest mit dem Gehäuse der Gabel verschraubt ist.
- ☐ Überprüfen Sie die Gabel des vord. Lenkrads auf ihr Spiel und stellen Sie es gegebenenfalls nach. Die Achse sollte frei laufen, es sollte jedoch kein Höhenspiel feststellbar sein.
- ☐ Reinigen und schmieren Sie die Achsen.

Antriebsräder

- ☐ Überprüfen Sie bei Luftreifen den Reifendruck.
- ☐ Prüfen Sie die Feststellbolzen der Antriebsräder. Überprüfen Sie, ob der Knopf ca. 5 mm übersteht, wenn der Bolzen vollständig eingerastet ist. Prüfen Sie die Funktion der Kugellager. Feststellbolzen und Kugellager müssen gereinigt und geölt werden. Die Befestigungsmuttern der Feststellbolzen sind richtig anzuziehen.
- ☐ Prüfen Sie die korrekte Befestigung der Antriebsräder.
- ☐ Prüfen Sie, ob die Reifen in gutem Zustand sind und ob an den Seitenwänden Schäden zu sehen sind.
- ☐ Überprüfen Sie die Speichen.
- ☐ Reinigen und fetten Sie die Achsen.

Bremsen

- ☐ Überprüfen Sie die korrekte Befestigung der Bremsen am Rahmen.
- ☐ Fetten Sie den Bremsmechanismus.
- ☐ Prüfen Sie, ob die Bremsen die Räder leichtgängig stoppen.
- ☐ Überprüfen Sie die Bremsen auf ihr Spiel.
- ☐ Überprüfen Sie sämtliche Bremshebelverlängerungen.

Sitz und Rückenlehne

- ☐ Prüfen Sie, ob der Sitzbezug eng anliegend und vollständig ist.
- ☐ Prüfen Sie, ob der Rückenlehnenbezug vollständig und richtig befestigt ist.
- ☐ Prüfen Sie sämtliche Schrauben am Sitzbezug.
- ☐ Prüfen Sie die Schrauben des Rückenlehnengestänges auf Festigkeit und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach.

Wiedereinsatz und Wartung

Rahmen

- ☐ Prüfen Sie sämtliche Schraubverbindungen auf ihre Festigkeit und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach.
- ☐ Prüfen Sie die einwandfreie Funktion sämtlicher beweglicher Teile.

Armstützen

- ☐ Prüfen Sie sämtliche Schraubverbindungen.
- ☐ Prüfen Sie die einwandfreie Funktion sämtlicher beweglicher Teile. Sämtliche Scharniere und Ösen sind zu schmieren.

Beinstützen und Trittbretter

- ☐ Prüfen Sie sämtliche Schraubverbindungen.
- ☐ Prüfen Sie, ob die Beinstützen richtig ein- und ausklappbar sind.
- ☐ Prüfen Sie die Verriegelung der Beinstützen in der Neutral-Position.
- ☐ Prüfen Sie sämtliche Winkelverstellungen auf Leichtgängigkeit und korrekte Verriegelung.
- ☐ Prüfen Sie, ob sich die Trittbretter leicht nach oben und unten klappen lassen.

Seile

- ☐ Prüfen Sie sämtliche Seile. Nachziehen und fetten.

Fahreigenschaften

- ☐ Prüfen Sie den Parallellauf der Antriebsräder und ob der Rollstuhl geradeaus fährt.
- ☐ Prüfen Sie, ob der Rollstuhl auf allen vier Rädern steht und fährt.

Anwendungsbereich

Legend 2 Exigo ist sowohl für den Gebrauch im Haus als auch im Freien konzipiert. Der Stuhl ist für Personen mit eingeschränkter Muskelkraft, eingeschränkter Mobilität und eingeschränkter Stabilität entwickelt worden.

Indikationen / Krankheitsbilder / Anwendungsbereiche

Einsatz bei Gehbehinderung oder -unfähigkeit durch

- Gliedmaßenverlust, -defekt, -deformation
- geriatrische Erkrankungen
- neurologische Krankheitsbilder
- Gelenkkontrakturen
- Gleichgewichtsstörungen
- Herz-/Kreislauferkrankungen
- Rheuma

03-Utgitt mai 2009 Handicare AS

Hergestellt von:

handicare

Handicare AS

www.handicare.com